



### Teilnehmer und Teilnehmerinnen:

Das Treffen richtet sich an alle Institutionen, Vereine und Einzelpersonen, die bereits in der deutsch-polnischen Zusammenarbeit engagiert sind oder damit beginnen wollen.

### Kosten:

Die Teilnahme ist kostenlos.

Für die Übernachtung wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 15,00 Euro pro Person erhoben, zu zahlen vor Ort.

### Organisationsteam:

Annett Freier & Dr. Volker Pesch  
(DemokratieLaden Anklam, Landeszentrale für politische Bildung M-V)

Edward Orłowski  
(Gutshaus Ramin)

Benjamin Himmler  
(Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro M-V)

Agnieszka Misiuk & Niels Gatzke  
(perspektywa, RAA),

Kathleen Butz  
(Regionalzentrum für demokratische Kultur Anklam, RAA)

### Moderation:

Magda Sambor & Falko Reichardt  
(Bonhoeffer-Zentrum Szczecin)

## Grenzlandwerkstatt *Plus* Engagement für die Region Szczecin / Vorpommern

### Veranstaltungsort:

Gutshaus Ramin  
Dorfstraße 41  
17321 Ramin

➔ [www.gutshaus-ramin.de](http://www.gutshaus-ramin.de)

### Anmeldung

Ich möchte mit \_\_\_ Person(en) teilnehmen:

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon, E-Mail \_\_\_\_\_

Übernachtung o ja o nein

Bitte spätestens bis zum 18.02.2016 per Fax, E-Mail oder Telefon anmelden bei:

DemokratieLaden Anklam  
Burgstraße 9  
17389 Anklam

Tel.: 03971 - 24 17 36 Fax: 03971 - 24 17 59

E-Mail: [info@demokratieladen.de](mailto:info@demokratieladen.de)

➔ [www.demokratieladen.de](http://www.demokratieladen.de)

## Grenzlandwerkstatt *Plus*

### Engagement für die Region Szczecin / Vorpommern

27./28. Februar 2016  
Gutshaus Ramin



## Hintergrund

Die Metropole Szczecin dehnt sich aus. Gewerbe, Handel und Industrie siedeln sich auf der grünen Wiese an. Aus Stadtbewohnern werden Vorstädter, aus Dörflern werden Pendler – der ländliche Raum um die Stadt herum entwickelt sich allmählich zum Speckgürtel. Nicht nur die deutsche Seite der Region macht sich Hoffnungen davon wirtschaftlich zu profitieren. Gleichzeitig wachsen aber auch Unsicherheiten und Ängste vor den Transformationsprozessen, die sich in Vorpommern, der Uckermark und Westpommern vollziehen.

Über Generationen hatte man es sich beiderseits der Grenze in einem Leben in Randlage eingerichtet. Heute wandern auf der deutschen Seite viele junge Menschen ab, weil sie sich westwärts bessere Chancen für ein erfülltes Leben erhoffen. Zugleich ziehen polnische Neubürger in die Region. Sie bringen häufig eine eher pragmatisch-wirtschaftsliberale Einstellung mit und eine wertvolle, bisher nicht existierende Stadt-Land-Beziehung.

Diese Entwicklung bringt viele Herausforderungen für die gesamte Region mit sich. Eine davon ist der weitere Auf- und Ausbau einer starken Zivilgesellschaft, die Landes- und Sprachgrenzen überwindet.

## Die Veranstaltung

In der Tradition der in den vergangenen Jahren durchgeführten Grenzlandcafés und Grenzlandwerkstätten möchten wir Sie zu einem Treffen in das Gutshaus Ramin einladen, um wieder einen Schritt weiter zu gehen.

In moderierten Arbeitsgruppen sollen verschiedene grenzüberschreitende Lebensbereiche betrachtet und jeweils ausgehend von einer ersten Ideensammlung konkrete Netzwerkprojekte entwickelt werden. Sprachmittler unterstützen die Arbeitsgruppen. Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt und Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet.

Damit die Ideen und Projekte keine Luftschlösser bleiben, sind auch Vertreterinnen und Vertreter von Stiftungen und anderen Einrichtungen eingeladen, die bei der späteren Umsetzung finanziell und mit ihrem Erfahrungsreichtum helfen können.

Den ersten Tag beschließen möchten wir gerne mit einem informellen Beisammensein, bei dem wir am Kamin unsere Ideen gemeinsam „weiter-spinnen“ können. Wir laden Sie daher herzlich dazu ein, die Option der Übernachtung im Gutshaus Ramin in Anspruch zu nehmen.

## Sonnabend, 27.02.2016

ab 09:00 Uhr **Anreise, Zimmerbelegung**

10:00 – 12:30 Uhr **Einführungsphase**

Begrüßung, Orientierung, Vorstellung, Kennenlernen, Formulierung von Erwartungen, Ideensammlung  
(dazwischen gegen 11.15 Kaffeepause)

12:30 Uhr **Mittagessen**

13:30 – 19:00 Uhr **Erarbeitungsphase**

Entwicklung konkreter Projektideen in den Arbeitsgruppen, Sammlung und Zusammenführung, Klärung der Umsetzungsbedingungen, vorläufige Auswertung  
(dazwischen gegen 15.00 und 17.00 Pausen)

19:00 Uhr **Abendessen**

Abends Gespräche an Kamin und Feuerschale

## Sonntag, 28.02.2016

09:00 – 13:00 Uhr **Polnisch-deutscher Projektbrunch**  
mit Fortsetzung der Erarbeitungsphase und

ab ca. 11:00 Uhr **Abschlussphase**

Vorstellung und Diskussion von Projekten und Kooperationen, Abschlussdiskussion, Verabschiedung

(Ende der Veranstaltung gegen 13.00 Uhr)